

„Was uns bewegt...“ Photovoltaik im EU-Vogelschutzgebiet in der Elbtalaue

Am 01.10.2023 war es wieder einmal so weit. Im Rahmen unseres Mottos „Was uns bewegt...“ trafen wir uns diesmal mit örtlichen Vertretern der Bürgerinitiative und mit interessierten Bürgern der Gemeinde Amt Neuhaus südlich des Ortes.

Mitten im Vogelschutzgebiet des Biosphärenreservats Niedersächsische Elbtalaue möchte ein Berliner Investor eine ca. 67 ha große Fläche mit Photovoltaik-Modulen überdachen. Den Grundstückseigentümern des Areals wird dabei viel Geld versprochen. Auch die Gemeinde soll großzügig partizipieren. Goldgräberstimmung in Amt Neuhaus?

Schnell wurde allen Teilnehmern der Veranstaltung klar: Das Projekt hat einen Haken. Das gesamte Plangebiet steht unter Schutz. Als EU-Vogelschutzgebiet hat es sogar einen besonders hohen Schutzstatus. Zu dessen Schutz hat sich die Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union vertraglich verpflichtet. Ausnahmen sieht das Gesetz für diesem Fall nicht vor.



Schwarm von Kiebitzen am Ort (Foto Annette Ebele)

Aber warum plant der Investor unbeeindruckt von der Rechtslage? Vernebelt die Aussicht auf das große Geld die Sicht? Augen zu und durch? Über all diese Fragen wurde lebhaft diskutiert. Die Gemeinde hat sich zumindest abgesichert: Der Investor plant auf eigene Rechnung.

Wird hier nicht viel Zeit verschwendet, die sinnvoller für die Planung von Photovoltaik-Anlagen an anderen Orten verwendet werden könnte? Zum Beispiel auf Dächern, Industriebrachen oder minderwertigen Flächen entlang von Autobahnen?

Um dies hier auch noch einmal ausdrücklich klar zu stellen: Der BUND hat überhaupt nichts gegen Photovoltaik-Anlagen, ganz im Gegenteil! Aber muss es denn unbedingt mitten im EU-Vogelschutzgebiet sein?

Wer sich näher mit der Sachlage befassen möchte, kann dies in [dieser](#) Stellungnahme des BUND tun. Die Bilder unten zeigen die Fläche aus verschiedenen Richtungen.

Werner Schulze und Ulf-Joachim Krause

